

Hohenstaufen,
Oberamt Göppingen.

Veraccordinung v. Straßenarbeiten.

Die zum hiesigen Orte führende Steige soll verlegt, und die vorkommenden Erd- und Planirungs-Arbeiten, sowie das Brechen und Herbeiführen des Steinmaterials im Wege der Submission vergeben werden. Nach dem Voranschlag beträgt die Kosten für:

Grab- und Planirungs-Arbeiten	3240 fl.
Steinbrechen	700 fl.
Steinfuhr	1700 fl.

Von dem Kosten-Voranschlag, Zeichnungen und Accords-Bedingungen können bei Amtsbaumeister Bütt in Göppingen täglich Einsicht genommen werden. Liebhaber, welche zu Uebernahme dieser Arbeit geneigt sind, haben ihre Anerbietungen, unter Anschluß von Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnissen, schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift: „Hohenstauffer Steigbau betreffend“ längstens bis 24. d. M. dem Schultheißenamt einzureichen, worauf der Zuschlag bei annehmbarern Offerten in Balde erfolgen wird. Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlag zu haften. Liebhaber zu der Uebernahme des Kleingeschlags können ebenfalls von obiger Zeit an jeden Tag einen Accord abschließen. Den 12. November 1873.

Gemeinderath.
Vorstand:
Kübler.

Schorndorf.

Fahrniß-Auction

in der Behausung des Johs. Ayrer Donnerstag den 20. Nov. von Morgens 8 Uhr an, wobei vorfinden:
neue und ältere Manns u. Kinderkleider und Ueberzieher, Watröcke und Jacken, viele Betten und Bettzeug, 6 Kleiderkästen, viele Bettladen einz. und zweischläfrig, 5 Kommoden, 3 kleine Sopha, viele Stühle und gepolsterte und andere Sessel, mehrere Küchekästen, viele Strohsäcke, Bettschläuche und andere Sack.

Schorndorf.

Fettes Sammelfleisch

ist zu haben bei
Gottlieb Hauber.

Schorndorf.
Einen schwarzen äußerst wachsamem Spitzer hat billig zu verkaufen
A. Stubenvoll.

Sonntag.
August Pfeleiderer.

Schorndorf.

Einladung.

Nächsten Donnerstag den 20. November feiern wir im Gasthof z. Schwanen unsere Hochzeit und laden Freunde und Bekannte hiezu höflich ein.
Wilh. Wöhrle, Kaminseger,
Rösle Gogel.

Schorndorf.

Einladung.

Am nächsten Dienstag den 18. Novbr. feiern wir unsere Hochzeit im Gasth zum Adler, wozu wir Freunde und Bekannte freundlichst einladen.
Christian Walch
mit seiner Braut
Karoline Eifer.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:
Flachs, Hanf und Abwerg
und werden die feitherigen billigen Preise berechnet.

Die Agenten:
**Joh. Wöhrle, Grumbach,
D. Schloz, Oberberken,
Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.**

Geselschalten.

Wirtschafts-Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Wirtschaft zur Sonne des Hrn. Kleinmann pachtweise übernommen habe und werde sie bis nächsten Sonntag den 16. November eröffnen. Um zahlreichen Besuch bittet höflich
**Joh. Burger,
Wegger.**

Steinenberg.

Prima Friederichsthaler & französische Strohmesser, englische Strohblätter, Schaufeln & Spaten

in großer Auswahl billigst bei
Johs. Adam.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg
verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn
Flachs, Hanf und Abwerg
zu vortrefflichem Garne und vorzüglicher Leinwand.

Nähere Auskunft ertheilen, und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:
**Eduard Stüber in Schorndorf,
C. F. Glock in Winnenden,
G. Wirth in Waiblingen,
C. A. Schnabel in Winterbach.**

Arabische Gummi-Kugeln
von
W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Bindungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln a 7 und 12 Kr.
in beiden hiesigen Apotheken.

Geehrte Landwirthe!

Die Vortheile der Maschinengarne gegenüber dem Handgespinnste geben zum Spinnenlassen im Bohne allseitig Veranlassung. Ueberzeugt von der Leistungsfähigkeit, Fleckigkeit und Billigkeit der berühmten mechanischen
Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei Schreßheim
bei Dillingen a./D. Station: Dfingen bei Ulm

erlauben wir unterzeichneten Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung von Rohstoffen zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen bestens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die Gespinnst-Ablieferung innerhalb 14 Tagen, daher um ungeäumte Zustellungen der Rohstoffe freundlichst ersuchen. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:
I. 4^o Weinmann, Postbote, Grobheppach, J. J. Gastein in Schweithelm,
G. Werner in Althütte, H. Gohly in Welzheim,
Im. Schäffel in Waiblingen, Gottl. Esfäher in Münster.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag den 18. d. Vormitt. von 8 Uhr an wird in der städtischen Schafhauswohnung verkauft:

- 1 großer Waschtuber,
 - 1 eichenes Krautständer,
 - 1 Mehlsruhe,
 - 2 Backmulden mit Brodkörben,
 - einige Stühle,
 - 1 zweischläfrige Bettlade,
 - 1 Felbbettlade,
 - 1 Gänsestall,
 - 2 doppelte Waschtänder,
 - mehrerer Hauengeschirr,
 - mehrerer Dreschgeschirr,
 - Sieb, Wannen und Pfegel,
 - 1 Walbfäge,
 - 1 Hackblock,
 - 1 Schleifstein zum Treten,
 - 1 Schubkarren,
 - 1 Hobelbank
- und noch sonstiger Hausrath.

Oberberken.

Ein Schuhmacher

findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn bei
Schuhmacher Scharpf.

Schorndorf.

Ein kleiner Husten,

eine leichte Erkältung legt oft den Grund zu schweren Krankheiten, Brust- und Lungenleiden, ja sogar zu frühem Tode. Man vernachlässige solches nicht, und gebrauche zur Vorbeugung rechtzeitig G. A. W. Mayer's
Brust-Syrup.

Stets zu haben bei
Fr. Speidel in Schorndorf.

Wichtig für Damen!

Wollschweißblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweißausbünstung anzeigen, und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Schorndorf und Umgegend alleiniges Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 Kr., 3 Paare 52 Kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt
Herrn Ch. F. Kraiss Wittwe am Markt.
Frankfurt a. M., im Okt. 1873.
Rob. von Stephani.

Schorndorf.

Abzugsfeier

von unserem Waldhornwirth Grossmann auf heute Abend den 15. d. M. zu einem ausgezeichneten Stoff, wozu Freunde und Gönner eingeladen werden.

Schorndorf.

Junges fettes Sammelfleisch

ist fortwährend zu haben bei
Christian Firschwann
bei der Kirche.

Schorndorf.

Stück- & Schmiedekohlen

empfehlen in bester Qualität
Kaufmann Veil i. d. Vorstadt.

Schorndorf.

Gute Kartoffeln

verkauft
Uhrmacher Müller.

Schorndorf.
3 Viertel Weinberg gibt sogleich zum Erdentragen in Alford.
Bäcker Heef.

Oberurbach.

Ich habe einen zweispännigen vor 3 Jahren neu gemachten schönen eisernen Kuhwagen zu verkaufen oder gegen einen einspännigen zu vertauschen.
David Schwarz.

Weiler.

Einen 14 Monate alten zur Nachzucht tauglichen schönen Farren, schweren Schlags, hat zu verkaufen
Schultheiß Schnabel

Gichtleidenden kann ich den Herrn Apotheker **Josef Deibert** in Frankfurt a. M., alte Rothhofstraße 2, mit gutem Gewissen empfehlen.
Hanau. Bertha Raub.

Gratis! Gratis! Gratis!

Aut. Frey, Verleger
Verlagsgesellschaft
Luzern
Dr. A. J. J. Naturheilmethode
welche jährlich an Krebschäden, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Blutschwäche, Nervenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gollten, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen Rathgeber von Iron Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe versagte. In dieser Aufl. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Lungenschwindsucht.
Gratis!

Wieder Welt-Ausstellung
Anerkennungsdiplom
 für die bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,
 nimmt Flachs, Hanf und Abweg fortwährend zum Lohnspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an
Herr Carl Veil in Schorndorf.

Morgenden Sonntag
 Nachmittags 4 Uhr
Feuerwehr-
Versammlung
 im Waldhorn.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Heute Abend Versammlung im Lokal.
50-60 fl. werden sogleich gegen
 Versicherung aufzunehmen gesucht, von wem? sagt
 die Redaction.

Sonntag haben
Back- & Tag
 Brügel sen. C. Reuz.

Verzweiflung erfasst manchen Kranken, der alle Mittel vergebens gebraucht hat und sich verloren sieht. Selbst solchen Leidenden können wir das berühmte illustrierte Buch „**Dr. Viry's Naturheilmethode**“ nicht dringend genug empfehlen. Preis nur 36 fl., vorrätig in jeder guten Buchhandlung. — Man lese gefälligst die heutige Annonce.

Gottesdienste
 am D. 23. Trin. (16. Nov.) 1873.
 (Gnade und Heil-Dankfest.)
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
 Hr. Dekan Bressel.
 Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderlehre.
 Hr. Dekan Bressel.
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.
 Herr Helfer Hoffmann.

Geldsorten-Cours.
 Frankfurt, 13. November 1873.

Preuss. Friedrichsd'or	9 58 1/2 — 59 1/2
Pistolen	9 42 — 44
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52 — 54
Dukaten	5 34 — 36
20 Franken-Stücke	9 21 1/2 — 22 1/2
Engl. Sovereigns	11 54 — 56
Russ. Imperiales	9 42 — 44
Dollars in Gold	2 26 — 27

Tagesneuigkeiten.
Köln, 12. Nov. Das Justizpolizeigericht verhandelte heute gegen den Erzbischof Melchers und den Weihbischof Bauri wegen Ehrverletzung von 4 altkatholischen Geistlichen und Verläumdung der altkatholischen Gemeinden Köln und Bonn durch Publikation des hiesigen Erlasses. Die Angeklagten waren persönlich erschienen. Der Strafantrag lautete gegen den Erzbischof als Verfasser auf 3 Monate Gefängnis und 400 Thaler Geldstrafe eventuell weitere 3 Monate Gefängnis, gegen den Weihbischof wegen Aufnahme des Artikels auf 1 Monat Gefängnis und 200 Thlr. Geldstrafe event. weiteres Gefängnis. Das Urtheil wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Wunsch ausdrücken hörten, es möge sich irgend etwas Unverhofftes, etwas recht Ueberraschendes in Frankreich ereignen, welches die herrschenden Blide der Nation von ihm ab auf das Unverhoffte hinwelen im Stande wäre! Was die Prorogation selbst angeht, d. h. die Verlängerung der Dauer der Amtsgewalt, so ist wohl von dem Termin 10 Jahren, welchen der Marschall gefordert hat, keine Rede mehr und wenn das Land fortfährt, ruhig aber sehr deutlich die Beendigung des Provisoriums zu verlangen, so wird am Ende der Verlängerungsantrag ganz abgelehnt und was dann? Heut weniger wie je läßt sich diese Frage mit einiger Aussicht auf Zutreffen beantworten. Nicht bloß in Versailles herrscht Verwirrung, sondern auch im Lande, sagen wir. Wir glauben hinanzugehen zu dürfen, daß auch die Armee anfängt unruhig zu werden. Ehlers hat es vorhergesagt, daß der Prozeß, welcher im Interesse des Herzogs von Anjou gegen Bazaine in Scene gesetzt worden, ein Unglück für Frankreich ist. Seit schon viele im Volke das Urtheil, daß Ehlers im Rechte gewesen; heut schon ist die Armee der Ueberzeugung, daß, wenn überhaupt Bazaine vor Richter zu citiren gewesen, er nicht allein auf die Anklagebank hätte kommen dürfen. Soweit hat das Ministerium der moralischen Ordnung seit dem 25. Mai die Dinge aus den Fugen gerückt. Jetzt soll nun mit aller Eile der Antrag Ebängers von der Commission verathen werden. Warum diese Eile? Frankreich hat ja noch eine Regierung und nach dem Urtheil des Ministeriums, Broglie sogar eine sehr gute. So lange diese Regierung am Ruder bleibt, ist also nichts zu fürchten. Warum diese Eile? Weil eine Ministerkrisis im Anzuge ist? Dann würden 8 Tage, einige Wochen, doch nichts an dem Zustande der Krisis ändern, da ja die Minister im Amte bleiben sollten, bis die Prorogationsfrage entschieden ist. So wie so hat also Broglie und sein Anhang im Ministerium ausgepielt. Bleibt Mac Mahon Präsident der Republik, so wird er schon ein anderes Ministerium suchen müssen; aber weiter nach links hin und wenn er sich dazu entschließt, so hat der gefährliche Hintergrund, welchem die Prorogationsidee entsprungen ist, den Boden unter den Füßen verloren. Mac Mahon kann dann ruhig weiter regieren. Kaiser wird er nicht, und daß er auch nicht Reichsverweier für den „verhinderten König“ werden kann, dafür sorgt die antimonarchische Majorität der Nationalversammlung. „Sechs Monate Bismarck und es würde besser um Frankreich stehen.“ Diese Behauptung wurde dieser Tage in Paris von einem Franzosen ausgesprochen, ohne daß derselbe ob dieser Dreistigkeit gesteinigt worden wäre.

Frankreich. Die chaotische Verwirrung in Versailles nimmt täglich zu, sie dehnt sich jetzt sogar schon auf das Land aus. Es weiß Niemand mehr, welche Richtung er einschlagen, welches Ziel er anstreben soll. Marschall Mac Mahon nimmt das Entlassungsgesuch seines Ministeriums nicht an, weil er nicht allein im Respekt bleiben will, in welches ihn die Herren Broglie und Constanin nicht haben. Was aber den Prorogationsantrag Betrifft, sollen die Minister mittheilen, Sturm blasen oder den Sturm abwachen. Darüber verheißt aber noch eine geraume Zeit, denn die Commission, welcher der Antrag Ebängers zur schleunigen Vorberathung überwiesen ist, scheint sich nicht zu sehr übereilen zu wollen. In dieser Zwischenzeit wird Mac Mahon nicht auf Hohen gebettet sein. Er steht mehr und mehr ein, daß seine Posthaft einen üblen Eindruck gemacht hat, daß seine justizmäßigen Reduktionen an das Tageslicht gekommen sind, daß sein Ansehen und der Ruf seiner Unparteilichkeit, welcher im ganzen Lande verbreitet war, mit dieser Posthaft schweren Schaden gelitten haben. Ueberdies, und das ist vielleicht die schwerste Sorge, welche den Marschall-Präsidenten umgibt, lauten die Nachrichten über die Meinungen, welche der Prozeß Bazaine in Trianon genommen hat, so ernst, daß die Eventualität eines Rücktritts des Präsidenten nicht mehr außer dem Bereiche der Möglichkeiten liegt, obgleich seine Umgebung eine solche Möglichkeit entschieden zurückweist auf die Gefahr hin, den Marschall lächerlich zu machen. Ober heißt es nicht den Staatschef lächerlich machen, wenn „Figaro“ der Schaumschläger, den Marschall beschwört, auf seinem Posten zu bleiben, wie er unter den preussischen Kugeln am Baum bei Reichshausen gestanden, und nicht weiter vor den eindringenden Raketen zurückweichen als auf dem Schlachtfelde? Das wäre ja so viel, als ihm rathen, er möge sich über Sedan nach Wiesbaden, wie im Jahre 1870, zurückziehen! Wäre es uns vergönnt, den Marschall in unbewachten Mienenblicken zu belauschen, wo er vielleicht laut denkt, wer weiß, ob wir nicht aus seinem eigenen Munde den

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

erschient Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 33 Kr.
 Insetionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

N^o 134. Dienstag den 18. November 1873.
Bekanntmachungen.
Auszug aus der Hauptgeschworenen-Liste des Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1874.
Oberamt Schorndorf.

Abel, Jakob, Färber von Schorndorf,
 Abinger, David, Postverwalter a. D. von Schorndorf,
 Brecht, Wilh. Friedrich, von Grunbach,
 Buchhalter, Ernst Simon, Seifensieder von Schorndorf,
 Bühler, Johann, Schmied und Gemeinderath von Adelberg,
 Distel, Gottlieb, Bäcker von Schorndorf,
 Enslin, Ludwig, Rothgerber von Beutelsbach,
 Frank, Gottlieb, Bäcker von Schorndorf,
 Gabler, Friedrich, Fabrikant von Schorndorf,
 Gönnewein, Fr., Metzger von Winterbach,
 Hahn, Joh. Jakob, Müller von Schorndorf,
 Heß, Johannes, Apotheker von Schorndorf,
 Hottmann, Christian Friedrich, Gemeinderath von Grunbach,
 Huß, Ernst, Dekonom von Ober-Urbach,
 Jg, Joseph Fr., Schultheiß von Rohrbronn,
 Juppenlab, Jakob Ph., Dreher von Schorndorf,
 Kiep, Joh. Fr., Seifensieder von Schorndorf,
 Ellwanger, den 11. November 1873.

Kipple, Jakob, Gemeindepfleger von Schnaitz,
 Kraus, Karl, Bortenmacher von Schorndorf,
 Labmirance, Albert, Schultheiß von Ober-Urbach,
 Maier, Christian, Gemeinderath von Schorndorf,
 Palmer, Karl, Kronenwirth und Postexpeditor von Geradstetten,
 Rathel, Hermann, Büchsenmacher von Schorndorf,
 Rau, Gustav, Revierförster von Geradstetten,
 Romberg, Robert, Schultheiß von Beutelsbach,
 Schloz, Friedrich, Schultheiß von Geradstetten,
 Schultheiß, Louis Eugen, Revierförster von Schorndorf,
 Seiker, Johannes, Schultheiß von Oberberken,
 Seyfried, Christian, Schultheiß von Winterbach,
 Straub, Karl August, Bäcker von Schorndorf,
 Uedel, Jakob, Gemeindepfleger von Adelberg,
 Unrath, Adam, Schultheiß von Balmannswieser,
 Ziegler, Matthäus, Rothgerber von Schorndorf.

Bekanntmachung.
 Bei der Feststellung der Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer des Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1874 sind bestellt worden, und zwar:

als Schöffen:
 Abele, Wilhelm, Malzfabrikant von Heidenheim,
 Abinger, David, pens. Postverwalter von Schorndorf,
 Baur, Joseph, Metzger von Ellwangen,
 Cloß, Hugo, Partikular von Alen,
 Dengler, Eduard, Schlosser von Ellwangen,
 Enslin, Ferdinand d. Ne., Schönfärber von Alen,
 Fuchs, Bierbrauer von Jartzell,
 Hahn, Carl, resign. Stadtpfleger von Gmünd,
 Hoppensack, Friedrich, Uhrenmacher von Ellwangen,
 Dörr, Schultheiß von Westhausen,
 Kayser, Wilhelm, Fabrikant von Heidenheim,
 Krämer, Joh. Wilh., Kunstmüller von Schorndorf,
 was hiemit in Gemäßheit des §. 17 der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
 Ellwangen, den 11. November 1873.

als Ersahmänner:
 Kuhnhauser, Kaufmann von Lauchheim,
 Haas, Wilhelm, Stadtschultheiß von Bopfingen,
 Hahn, Friedrich, Domänenrath von Ramsberg, O. Gmünd;
 Für den Director des K. Kreisgerichtshofs:
 Obertribunalrath **Seigelin.**

Wahlmühlverkauf.

Johannes S i c h l e r,
 Mühlebesitzer in Bäch
 ist Willens seine erst vor
 einigen Jahren ganz neu
 und zweckmäßig sowohl
 für den Handel als für
 Kunden eingerichtete Wahlmühle mit 2
 Mahlgängen und 1 Gerbgang mit Gries-
 püheret und Mehlcylinder Familienverhält-
 nisse halber zu verkaufen.
 Zu diesem Mühle-Anwesen, das bloß

zu 3600 fl. Aftmirt ist, gehört noch eine
 besonders stehende Wagenhütte und 3/4 Ma.
 42,4 Mh. Gärten bei der Mühle, altig
 kann 1 Morgen Wiese auf benachbarter
 Markung mit erworben werden, wie auch
 Pferde, Wagen und Futter.
 Da mehrere Liebhaber vorhanden sind,
 so wird am
 Freitag den 28. dies. Monats
 Vormitt. 9 Uhr
 ein einmaliger Auffreiß-Verkauf in hie-
 sigem Rathhause vorgenommen werden und
 werden hiezu Kaufs Liebhaber, versehen mit
 Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen, mit
 dem Bemerken eingeladen, daß bei irgend

annehmbarem Erlös sofortiger Zuschlag
 erfolgt.
 Den 14. November 1873.
 Rathschreiber:
 Weinland.
 Schorndorf.
 6 Stück gute Vorfenster habe ich zu
 verkaufen.
 Posthalter **Hartmann.**
 2 zum schweren Zug taugliche
 Pferde sammt Geschirr sind bei
 mir dem Verkauf ausgefetzt.
 Posthalter **Hartmann.**